

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

## Grüne Ökonomie.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit in Zeiten der Wirtschaftskrise

Ö1 Salzburger Nachtstudio  
Gestaltung: Birgit Dalheimer  
Sendedatum: 14. März 2012  
Länge: 59 Minuten

### Fragen und Antworten

- 1) **Wo fand die erste große Umweltkonferenz statt?**  
Rio de Janeiro (1992)
- 2) **Welche Ergebnisse brachte die Konferenz?**  
Einen Vorgang, der sich mit Klima beschäftigte. Einen zweiten Vorgang, der darauf aufmerksam gemacht hat, dass die Biodiversität des Raumschiffes Erde gefährdet ist.
- 3) **Wie sieht die Themenlage 20 Jahre nach Rio aus?**  
Man hatte eine viel zu enge Perspektive von Umwelt. Klima und Biodiversität sind zwar wichtige Indikatoren, sie haben aber viel tiefer liegende Ursachen. Man muss sich die fundamentalen Fragen, die mit Wirtschaft zusammenhängen, immer wieder neu stellen.
- 4) **Warum sind die Reaktionen auf die aktuelle Finanzkrise aus Sicht der ökologischen Ökonomie frustrierend?**  
Die Krise ist zwar eine Gelegenheit zur Veränderung, sie wird allerdings aktuell nicht wahrgenommen. Es besteht das Bestreben von wirtschaftspolitischen Akteuren und aller im Finanzsektor tätigen mit den gleichen Mitteln wie vorher zum business as usual zurück zu kommen. Hin und wieder gibt es ein paar Regulierungen, die eingeführt werden, aber ohne systemische Veränderungen.
- 5) **Warum befindet sich die Ökologiebewegung in einer Aufmerksamkeitskrise?**  
Einige Gründe dafür sind: Strauchelnde EU-Staaten, Bankenfinanzierungsprobleme, die gefährdete europäische Währung. Wen kümmern natürliche Umwelt und das Klima von morgen noch, wenn es gilt die Wirtschaft zu retten?
- 6) **Worauf konnte man sich in der Klimakonferenz von Durban einigen?**  
Darauf, die Klimaverhandlungen zumindest in den nächsten Jahren fortzusetzen.
- 7) **Was waren die Top-Themen in den Medien während der Konferenz?**  
Wirtschaftskrise, Währungsprobleme, Schuldenbremse

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

**8) Welche Überlegungen stellen Vertreter einer Grünen Ökonomie an?**

Welcher Art kann eine wirtschaftliche Entwicklung sein, die sowohl den heute lebenden Menschen zugutekommt, als auch nachfolgenden Generationen.

**9) Welches Hauptthema ist für die Konferenz zur nachhaltigen Entwicklung der UN in Rio 2012 vorgesehen?**

Green Economy

**10) Womit beschäftigt sich das Sustainable Europe Research Institute SERI in Wien?**

Mit den Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung für europäische Gesellschaften.

**11) Welches Gas gilt als wichtigstes Treibhausgas?**

Kohlendioxid

**12) Was versteht man unter dem Label 'Green New Deal' ?**

Politische Maßnahmen, um Umwelttechnologien in der Zeit der Krise besonders zu fördern. Variierte sehr stark zwischen den Ländern zwischen 80% und 0%. Bezieht sich auf den New Deal von Franklin D. Roosevelt. Er reagierte auf die Wirtschaftskrise der 1930er mit einem New Deal (= Neuanfang). Suggestiert eine ökologische Wende in den Industriegesellschaften.

**13) Was ist das UNEP?**

Umweltprogramm der Vereinten Nationen

**14) Was ist der Global Green New Deal?**

Durch gezielte Konjunkturprogramme soll in grüne Industrien investiert werden um dort Arbeitsplätze zu schaffen. Damit sollen gleichzeitig die Wirtschaft angekurbelt und der Klimawandel gebremst werden.

**15) Welchen Inhalt hatte der UNEP-Bericht 2009?**

Die Auswirkungen der Konjunkturprogramme von 13 Staaten infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise. Inwieweit wurden strukturelle Veränderungen in Richtung nachhaltiger Entwicklung angeregt? Wie viel Geld wurde in den Ausbau erneuerbarer Energie, das Eisenbahnnetz, gesteigerte Energieeffizienz, besseres Wasser- oder Müllmanagement gesteckt? Das Ergebnis: Südkorea 79%, China 34%, Frankreich 18%, USA 12%, Mexiko 10%. Zahlen für Österreich wurden nicht erhoben.

**16) Welche Länder in Europa erfüllen die Kyoto-Ziele?**

Deutschland und Großbritannien

## 17) Wie ist den Ländern die Einhaltung der Kyoto-Ziele gelungen?

Eher beiläufig und ohne gezielte Klimapolitik. Großbritannien stellte von starker Nutzung der Kohle auf Erdgas (Nordsee) um. Das brachte nur einen Einmaleffekt. Kohle hat die doppelte Kohlenstoffintensität von Erdgas. Es war eine ohnehin geplante Umstellung auf eine Technologie, die billiger war und positive Auswirkungen auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz hatte.

Weiters: Der strukturelle Wandel hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft. Schwerindustrie wurde Großteils ausgelagert. Für den wichtigen britischen Finanzsektor bedeutet dies: die unmittelbare CO<sub>2</sub>-Produktion derer, die auf den Finanzmärkten aktiv sind, ist relativ gering. Das CO<sub>2</sub>, das bei der Produktion aller der Infrastruktur (Smartphones oder Großrechner) erzeugt wird, die man im Finanzsektor benötigt, wird in anderen Staaten frei gesetzt. So konnte Großbritannien gleichzeitig weiter Wirtschaftswachstum verbuchen und weniger Treibhausgase emittieren.

## 18) Welche Kritik wird im Beitrag an dieser Entwicklung geübt?

In Hinblick auf den Energiemix ist dies nicht leicht wiederholbar. Photovoltaik wäre möglich, aber sie ist mit höheren Kosten verbunden. Bezüglich des strukturellen Wandels ist es allerdings nur eine Verlagerung. Güter werden in Vietnam, China oder anderen Niedriglohnländern produziert und dann importiert. Durch das Produktionsprinzip werden die Emissionen den Chinesen, Vietnamesen und Bangladeschi zugeschrieben. Großbritannien hat zwar seine Ziele des Kyotoabkommens erreicht. Der Beitrag Großbritanniens zur globalen Reduktion der Kohlendioxidemissionen ist zweifelhaft. Wenn es um Nachhaltigkeit geht, geht es um globale Ströme und Emissionen. Oft fallen mehr Transportwege an. Es fragt sich, mit welcher Produktionstechnologie die Güter in Vietnam oder China hergestellt werden. Es muss nicht so sein, dass sie immer mit schlechterer Produktionstechnologie erzeugt werden, aber die Umweltstandards sind in Hochlohnländern höher als in Niedriglohnländern.

## 19) Welche Änderungen werden in Deutschland zum Einhalten der Kyotoziele beschrieben?

Geänderter Energiemix durch die Umstellung von Kohle auf Gas. In geringerem Ausmaß gab es die Verlagerung von Sachgüterproduktion ins Ausland. Klare Energiepolitik - mit relativ teuren Maßnahmen hat man erneuerbare Energien in den Energiemix hineingebracht.

## 20) Welche Änderungen wurden in Österreich vorgenommen?

Steigerung der Energieeffizienz im Vergleich zu den 1970er Jahren. Technologischer Fortschritt und gesteigertes Problembewusstsein seit den Erdölkrisen, dass Energie eine knappe Ressource ist. Diese Faktoren reichen aber nicht aus, um den gesteigerten Mengeneffekt der zusätzlich produzierten Einheiten Bruttoinlandsprodukt konterkarieren zu können.

## 21) Welche Bereiche sind in Österreich problematisch?

Gesteigertes Verkehrsaufkommen und gesteigerte Sachgüterproduktion

**22) Welche Ausführungen werden zum Thema 'Auto' als Beitrag zu mehr Umweltverträglichkeit gemacht?**

SUVs haben einen hohen Verbrauch. An der TU Graz wurde das effizienteste Auto der Welt entwickelt. Mit 1 Kilowattstunde Strom fährt man 834 km. Es ist nicht marktreif, nur 50 cm hoch und man liegt darin. Alternativen zu Dieselmotoren werden seit Jahren beforscht. Elektroautos sind die Zukunft. Batterien müssen entwickelt werden, mit denen man weiter als 100 km fahren kann.

**23) Was sind die gängigen Einwände gegen Elektroautos?**

Zu geringe Reichweite, zu teuer, zu wenige Tankmöglichkeiten (Diese Einwände haben nur bedingt Gültigkeit).

**24) Welche Vorschläge werden zum Thema 'Mobilität von Menschen und Gütern' erläutert?**

Die Politik der öffentlichen Förderung im Mobilitätsbereich ist auf Anreizwirkung hin zu prüfen. Man sollte Signale setzen, dass die Nutzung der PKWs auf Vorgänge zu beschränken ist, für die es keine anderen attraktiven Angebote gibt. Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr verbessern. Wirtschaftsstrukturen schaffen, die die Zwangsmobilität reduzieren. Klimaschonende Verkehrsmittel einsetzen. Neue Konzepte von Mobilität entwickeln. Stärkung der Raumplanung. Unkontrollierte Zersiedlung durch zu viel Kompetenz auf Ebene der Gemeinden durch mehr zentrale Koordinierung ersetzen. Attraktivität des Fahrrades sichtbar machen. Neue Formen des öffentlichen Verkehrs auf Basis von Sammeltaxis gestalten. Bessere Verschränkung der Eisenbahn mit dem öffentlichen Verkehr herstellen. Anreize, das private Auto dort stehen zu lassen, wo attraktiver öffentlicher Verkehr beginnt. Kooperation mit Versicherungen, die ein KFZ-Haftpflichtpaket anbieten, das eine verbilligte Netzkarte für den öffentlichen Verkehr beinhaltet.

**25) Welche Tendenzen im österreichischen Personen- und Güterverkehr werden beschrieben?**

Ständige Zunahme des Personen- und Güterverkehrs. Die Schweiz setzt seit den 1990er Jahren auf Verlagerung des Gütertransports von der Straße auf die Schiene. Österreich agiert hier halbherzig und jetzt kaum mehr. Wirkt sich negativ auf die Emissionsbilanzen auf. Die gefahrenen Kilometer im privaten Bereich steigen weiterhin. Auch in Wien, wo der öffentliche Verkehr sehr gut ausgebaut ist. Kaum Erfolgsgeschichten und keine Trendwende im Verkehr. Das Volumen steigt. Die Emissionen pro gefahrenem Kilometer sinken aufgrund besserer Maschinen und LKWs. Im Personenverkehr haben wir einen rückläufigen Effekt, da die neueren Autos schwerer und kräftiger sind und mehr Accessoires besitzen, weshalb sie pro gefahrenem Kilometer tendenziell mehr Energie verbrauchen als die Vorgängermodelle.

**26) Welche Ausführungen werden zur Althausanierung gemacht?**

Der jetzige Gebäudebestand muss in besseren energetischen Standard und besseren Wohnkomfort gebracht werden. Der Start eines zweiten Wiederaufbauprogramms ist notwendig. Gebäudebestand sanieren, durch Neubauten ersetzen, Gebäude müssen energetisch autonom werden. Können die Kraftwerke der Zukunft sein. Die Finanzierung erfolgt durch die Mittel der Wohnbauförderung. Die Mittel müssen verstärkt in die Sanierung fließen. Neufinanzierungsmechanismen einrichten, wo man Gebäude über 30 bis 40 Jahre finanzieren kann. Dafür sind genug Mittel aus den Pensionsfonds vorhanden.

Ein Projekt von

**PH**Wien **bm:uk**

**27) Wie ist das Steuersystem grundsätzlich aufgebaut?**

Hohe Belastung des Faktors Arbeit während der Faktor Energie begünstigt ist .  
Der Anteil der ökologisch relevanten Steuern am Steueraufkommen in Österreich ist 2012 niedriger als in anderen Ländern und niedriger als im Jahr 2000.

**28) Wie werden die Konjunkturprogramme in Österreich als Folge der Finanzkrise beschrieben?**

Von den Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaftskrise war nur der kleinste Teil im grünen Bereich angesiedelt. Es gab steuerliche Begünstigungen von Renovierungen und Sanierungen für Wohnraum. Großteils wurde damit Straßen- und Tunnelbau in Auftrag gegeben. Die Krise wurde nicht für einen ökologischen Umbau genützt.

**29) Wie werden die Maßnahmen des jüngsten Sparpakets von 2012 beschrieben?**

Eine gesellschaftliche Veränderung Richtung Ressourcenschonung, nachhaltiges Wirtschaften oder Einhalten der Klimaschutzziele hat keine große Priorität. Die Maßnahmen folgen keiner Logik oder einem höheren Plan in Zukunftsinvestitionen zu gehen oder umweltschädliche Subventionen abzuschaffen. Es gibt keine Konzepte zum Nutzen ökologischer Technologien um mehr Wachstum und Beschäftigung zu bekommen. Es ist keine Umstellung des Steuersystems von der Belastung des Faktors Arbeit zur Belastung von Ressourcen geplant. Heute gibt es weniger Ökoförderung als es ökologisch schädliche Förderungen gibt.

**30) Welche Vorschläge werden zur Ökologisierung des Steuersystems gemacht?**

Absetzbarkeit von Dienstfahrzeugen von der Einkommenssteuer, die als Firmenautos genutzt werden abschaffen. Die Pendlerpauschale so gestalten, dass eine Netzkarte für das Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel beinhaltet ist.

**31) Was wurde auf der Klimakonferenz von Cancun offiziell anerkannt?**

Das 2°-Ziel.

**32) Was besagt das 2°-Ziel?**

Die Durchschnittstemperatur auf der Erde soll sich im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter um nicht mehr als 2 Grad erhöhen, will man dramatische Folgen des Klimawandels vermeiden. Der Beitrag der Menschen besteht darin, die Treibhausgase zu verringern. Konkret heißt das, die jährlichen Kohlendioxidemissionen bis 2050 um etwa 90% gegenüber den Emissionen von 2005 zu reduzieren.

- 33) Welche Inhalte umfasst der Energiebericht der Internationalen Energieagentur von 2011?**  
4/5 der bis 2035 insgesamt zulässigen energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen sind mit dem bestehenden Kapitalstock (Kraftwerke, Gebäude, Fabriken) bereits festgeschrieben. Werden bis 2017 keine bedeutenden neuen Maßnahmen ergriffen, wird die bis dahin geschaffene energieerzeugende oder verbrauchende Infrastruktur bereits die Gesamtmenge der bis 2035 zulässigen CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen, sodass kein Spielraum für zusätzliche Kraftwerke, Fabriken oder sonstige Infrastruktur mehr bestünde, sofern diese nicht vollkommen CO<sub>2</sub>-frei wäre, was wiederum äußerst kostspielig wäre. Mit den notwendigen Maßnahmen weiter zu warten, hieße am falschen Ende zu sparen. Wird so weiter gemacht wie bisher, wäre das höchst zulässige CO<sub>2</sub>-Kontingent 2017 restlos ausgeschöpft. Neue Maßnahmen wie eine Energiewende bis zu tief greifenden Veränderungen im Wirtschaftssystem tun not.
- 34) Was versteht man unter Grünem Wachstum?**  
Wirtschaftswachstum, so lange es innerhalb der biophysischen Grenze bleibt. Zum Beispiel einer festgelegten Grenze von CO<sub>2</sub>-Emissionen, also der des Kyoto-Ziels. Dazu muss die Kohlenstoffintensität drastisch reduziert werden. Darunter versteht man die Menge an Kohlenstoff, die pro Einheit Bruttoinlandsprodukt verbraucht wird (Peter Viktor).
- 35) Was versteht man unter Entkoppelung?**  
Ressourcenverbrauch und Bruttoinlandsprodukt sollen zunehmend entkoppelt werden
- 36) Was versteht man unter relativer Entkoppelung?**  
Dass der Verbrauch pro Einheit BIP zurückgeht. Steigt das BIP stärker als der Ressourcenverbrauch sinkt, werden insgesamt trotzdem mehr Ressourcen verbraucht.
- 37) Was versteht man unter absoluter Entkoppelung?**  
Der Ressourcenverbrauch sinkt jedenfalls, egal wie sich die Wirtschaft entwickelt. Den Schlüssel für die Entkoppelung sieht man im technischen Fortschritt. Dadurch sollen Produktionsprozesse immer energieeffizienter und ressourcenschonender werden.
- 38) Was sagen Skeptiker dazu?**  
Im Klimabereich muss der Verbrauch absolut gesenkt werden. Global betrachtet ist die Wirtschaftsaktivität um 1/3 weniger energieintensiv geworden. Die größeren Trends zeigen aber, dass trotz Effizienzsteigerung die CO<sub>2</sub>-Emissionen steigen, dass die Entwaldung oder das Artensterben voranschreiten. Umweltziele durch technischen Fortschritt zu erreichen, ist also noch nicht gelungen
- 39) Was meint nachhaltige Entwicklung?**  
Die Entwicklung, bei der die Bedürfnisse heute lebender Menschen so befriedigt werden, dass kommende Generationen auch noch die Chance haben, ihre Bedürfnisse zu befriedigen

**40) Was ist Nachhaltigkeitspopulismus?**

Kernbestandteil dieses Phänomens sind der Appell an Werte, die wir angeblich alle gemeinsam teilen und der Verweis, dass wir die Probleme ganz einfach lösen könnten.

Manchmal wird die Nachhaltigkeit selbst als Lösungskonzept präsentiert. Weitere Kandidaten sind Effizienzrevolution, Gemeinwohlökonomie, Müll als Nahrung, Suffizienz, Abschaffung des Zinses. Sie sind oft sehr unterkomplex dargestellt und versprechen die Lösung fast aller Probleme durch die Veränderung einer großen Änderung im gesellschaftlichen oder ökonomischen Gefüge.

**41) Wie wird die ökologische Ökonomie im Wissenschaftsbetrieb wahrgenommen?**

Im Mainstream der Ökonomie ist sie nicht angekommen. Sie gilt als alternative, heterodoxe Ökonomie. Sie wird als Rand- oder Zusatzdisziplin zur Makroökonomie wahrgenommen.

**42) Was sind biophysische Grenzen?**

Natürliche Ressourcen sind begrenzt und das Ausmaß in dem man Stoffe nahezu folgenlos in die Atmosphäre freisetzen kann, ist ebenfalls begrenzt. Diese Grenzen sollen nicht als nachträgliche Extras, sondern als selbstverständlicher Bestandteil in makroökonomische Modelle integriert werden.

**43) Welche Beispiele werden für das Verschieben von biophysischen Grenzen genannt?**

Erste Erdölkrise der 1970er Jahre. Seither wird mehr an Erdöl gefördert. Der Schieferabbau verursacht hohe ökologische Belastungen.

Die Grenzen werden von den Industriestaaten auf die Entwicklungsländer verschoben. Es gibt technische Möglichkeiten diese Grenzen zu sprengen.

Die Erderwärmung dürfte die erste nicht verschiebbare Grenze sein.

**44) Von wem stammt das Buch "The economics of the coming spaceship earth" ?**

**Was ist das Thema?**

Kenneth Boulding

Thema: Die Unmöglichkeit unendlichen Wirtschaftswachstums auf einer endlichen Erde.

**45) Was gilt als oberstes Ziel der Wirtschaftspolitik?**

Wachstum. Es gilt als Garant für Wohlfahrt oder Wohlstand, Arbeitsplätze, ein funktionierendes Pensions- und Gesundheitssystem.

**46) Welche Kritik wird an der Maßzahl des Bruttoinlandsprodukts geübt?**

Politiker/-innen werden am Schaffen von Wachstum gemessen. Der Link zwischen Wohlfahrt und BIP ist wackelig. Bis in die 1970er-Jahre verlaufen Wohlfahrtsindikatoren und BIP parallel.

Ab Mitte und Ende der 1970er-Jahre stagniert das Maß an Wohlfahrt, in manchen Ländern ist es sogar gesunken, das BIP ist weiterhin gestiegen. Diese Entwicklung gilt als besorgniserregend, da man zwar mehr produziert hat, das Maß an Wohlfahrt für die Bevölkerung konnte aber nicht mehr gesteigert werden.

**47) Welche Systeme sind vom Wirtschaftswachstum abhängig?**

Es mildert Verteilungskämpfe. Institutionen und Regeln wie der Arbeitsmarkt, das Sozial- und Pensionssystem sind darauf aufgebaut, dass man Wirtschaftswachstum hat.

Die Prinzipien wurden in der Nachkriegszeit geprägt. Man ging von Wirtschaftswachstum aus.

**48) Wie wird das Bruttoinlandsprodukt im Englischen bezeichnet?**

GDP (Gross Domestic Product)

**49) Was versteht man unter der Initiative "Beyond the GDP" ?**

Auf Ebene der EU wurde die Initiative gestartet, wie man Wohlstand unter Rücksicht auf Umwelt und Soziales besser messen kann.

**50) Wie müssen ökonomische Institutionen verändert werden?**

Veränderungen erfolgen auf dem Finanzmarkt. Investitionen sind grundlegende ökonomische Beziehungen zwischen Gegenwart und Zukunft. Derzeit sind sie auf die Ausweitung von Konsummärkten gerichtet. Dieser Zuwachs ist von materiellen Dingen abhängig. Investitionen müssen anders erfolgen. Man muss in Ressourcenproduktivität, erneuerbare Energietechnologien, ökologische Güter und in lokale Gemeinschaften investieren.

Neue Werkzeuge wie community based investment müssen entwickelt werden. Damit müssen Gewinne an die Gemeinschaft für soziale und ökologische Güter gezahlt werden können und nicht nur an die Shareholder.

Man muss im Dienstleistungsbereich neue Arbeitsplätze schaffen, die den Menschen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sozialpflege, Renovierung, Schutz von Grünflächen, Freizeit, Gemeinschaft wichtig sind. Diese Dienstleistungen kommen mit wenigen Ressourcen aus, sie schaffen Arbeitsplätze und nützen immer der Gemeinschaft.

Weitere Konzepte sind: Verkürzung der Arbeitszeit. Wachstum einfach links liegen lassen. Konzentration auf Arbeitsplätze, Gemeinschaftsgefühl, work life balance, soziale Teilhabe

**51) Welche Vision wird beschrieben?**

Moderates Wachstum von 1-2% mit absolut niedrigerem Ressourcenverbrauch von 2% weniger

**52) Welches Ziel verfolgt die Initiative 'Wachstum im Wandel' ?**

Sie geht Fragen nach wie: Wie wird das Wachstum in Zukunft aussehen, wenn die Ressourcen knapp werden und Menschen ihren Lebensstil ändern. Welche Ziele und welches Wachstum wollen wir eigentlich?